



Burgergemeinde Wahlern

3150 Schwarzenburg

Protokoll der Burgerversammlung

Datum	Mittwoch, 18. Nov 2020
Ort	Aula OSZ, Schwarzenburg
Zeit	20. ⁰⁰ bis 21.30 Uhr
Vorsitz	Bürgerpräsident Daniel Beyeler
Anwesend	29 Personen
Stimmberechtigt	26 Personen
Entschuldigt	- Kurt Jenni, Veronika Affolter, Edith Gilgen
Ohne Stimmrecht	- Müller Dieter, Janik Tanner, Philippe Baumann
Stimmenzähler	- Müller Dieter
Einberufung	Die Einberufung der heutigen Versammlung erfolgte entsprechend den reglementarischen Bestimmungen und durch fristgerechte Publikation im Amtsanzeiger von Schwarzenburg.

Daniel Beyeler begrüsst die die Anwesenden. Er zitiert Sebastian Kneipp: Wer nicht jeden Tag etwas für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel für seine Krankheit opfern. Dieses Zitat passe zur momentanen Zeit. Er erläutert das Covid 19 Schutzkonzept des heutigen Abends. Damit wurden sämtliche BAG Massnahmen umgesetzt.

Traktanden der Burgerversammlung vom 18. November 2020

1. Protokoll
2. Orientierungen
3. Forst- und Bürgergutsrechnung 2019
4. Nachkredit Fremdarbeiten Kt 810.315.01
5. Voranschlag Forst- & Bürgergutsrechnung 2021
6. Gemeindeunternehmung Forst Gantrisch
 - a) Beitritt
 - b) Genehmigung Organisationsreglement
 - c) Genehmigung Startkapital
7. Neubau Badhubel Schlussabrechnung / Rückkaufvertrag
 - a) Finanzierung
 - b) Rückkaufvertrag

- 8. Wahlen
 - a) Präsident
 - b) Ratsmitglieder
 - c) Revisionstelle
- 9. Verschiedenes

1. Protokoll der Burgerversammlung vom 22. November 2019

Das Protokoll ist entsprechend dem Organisationsreglement während 14 Tagen nach der Versammlung öffentlich aufgelegt.

B e s c h l u s s :

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Orientierung Jahr 2020

Das Frühjahr 20 begann früh mit warmen und trockenem Wetter. Dies begünstigte den Borkenkäferflug. Im Sommer fiel regelmässig Regen, so dass der Wald genügend mit Wasser versorgt war. Zudem war die Witterung für den Borkenkäfer nicht optimal. Es fielen knappe 400m³ Käferholz an. In tieferen Lagen verursachte der Borkenkäfer massivere Schäden, so dass der Holzpreis für diese Qualitäten (inkl. Sturmholz) stark sanken. Es wurden nur noch Preise von Fr. 30.00 – 50.00 pro m³ realisiert. Unser Gebiet wurde von Unwettern verschont.

Die Lotharflächen vom 26. Dezember 1999 wurden seither neu bepflanzt und gepflegt. Nun kann mit der Durchforstung begonnen werden. Die Hirschpopulationen in unseren Wäldern entwickeln sich zunehmend problematisch. Die Schäden an den Jungpflanzen nehmen zu. 9 Schnupperlehrlinge besuchten unseren Betrieb. Der Holzeinschlag ist am laufen. Frisches Holz ist gefragt, jedoch sind die Preise nicht gestiegen. In den Sturmflächen mit Naturverjüngung ist eine Seilbahn mit einer Nutzung von ca. 1'000m³ Holz geplant.

In den Nachbargemeinden Rüscheegg und Guggisberg sind oder werden neue Revierförster eingestellt. In Guggisberg ist nach dem Tod von Fritz Burri Simon Kümmerli angestellt worden. Hansruedi Scheuner übernimmt die Anstellung von Peter Piller in Rüscheegg. Die Sicherheitsholzerei im Sodbach mit der Flugunternehmung Rotex sowie in Zusammenarbeit mit der GG Rüscheegg und den Dorfburgern war sehr interessant und anspruchsvoll. Solche Aufträge sind lukrativ.

Die Zusammenarbeit mit den Dorfburgern läuft nach wie vor gut. Unser langjähriger Mitarbeiter Christian Roggli ist nach wie vor 100% arbeitsunfähig. Daniel Beyeler wünscht ihm gute Gesundheit. Michael Schletti kündigte während der Probezeit im Januar. Per 1. September konnte mit Janik Tanner ein ausgewiesener Forstwart angestellt werden.

Janik Tanner stellt sich persönlich vor.

Den langjährigen Mietern in der Schwirri wurde während dem Lockdown ein Mieterlass gewährt. Im Zusammenhang mit dem Projekt Generationenhaus wird die Umgebung neu gemeinsam gestaltet. Das Freihalten der vermieteten Parkplätze ist eine Herausforderung.

Im Wärmeverbund Riffenmatt wurde beschlossen, dass aus Kapazitätsgründen ein zweiter Ofen installiert wird. Ausschlaggebend ist die Erweiterung der Holz Trocknungsanlage der Sägerei Schmid in Riffenmatt. Zudem verschafft sich der Verbund etwas Reserve für weitere Hausanschlüsse. Die Holzlieferung seitens der Burger wird nicht erhöht. Die Sägerei wird mehr Restholz (Schwarten) liefern.

Auf dem Güllenlager in der Horbühlallmend wurde eine Remise durch Heinz Berger erstellt.

Die Trinkwasserversorgungen in den Liegenschaften beschäftigt den Burgerrat alljährlich. Dies weil sich die Quellen in Flieschgebieten befinden. Dieses Gestein ist instabil.

Aufgrund von Corona wurde der Wald und Holztag (WaHoGa), der Burgertag sowie die Abschlussreise des Burgerrats sistiert. Wie und wann diese Anlässe abgehalten werden können ist noch unklar.

3. Forst und Bürgergutsrechnung 2019

Die Rechnung schloss positiv ab. Das Budget wies ein Defizit von Fr. 18'300.00 aus. Die Jahresrechnung schloss mit einem Ertragsüberschuss von gut Fr. 47'000.00 ab. Der Personalaufwand fiel bedingt durch die frühzeitige Kündigung von Michael Schletti tiefer aus. Bedingt durch diese Kündigung mussten Holzschläge an Unternehmer ausgelagert werden. Dies führte zu massiven Mehrkosten im Konto Arbeit Dritte. Beim Forstfahrzeug Welte mussten die hinteren Reifen gewechselt werden und der Holztransportanhänger wurde nach einem Unfall revidiert. Diese beiden Posten waren nicht budgetiert. Die Mehrholzerei verursachte weitere Mehraufwände. Das Forstfahrzeug konnte mit 20% abgeschrieben werden. Der Restwert beträgt noch rund 31'000.00. Der Toyota RAV wurde mit 40% abgeschrieben. Es wurde mehr Holz eingeschlagen als budgetiert war. Der Hiebsatz betrug 4'200m³. Der Stammholzerlös betrug im Durchschnitt Fr. 77.00 pro m³. 680m³ Holz schnitzel wurden verkauft. Der gesamte Holzerlös betrug Fr. 415'000.00.

Die Bundes- und Kantonsbeiträge fielen höher aus als budgetiert, dies auch aufgrund der guten Arbeit des Revierförsters. Die Forstrechnung war mit einem Aufwandüberschuss von 86'000.00 budgetiert. Die Rechnung schloss mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4'900.00 ab.

Forstrechnung

<i>Rubrik</i>	<i>Ausgaben Fr.</i>	<i>Einnahmen Fr.</i>
<i>Personalaufwand</i>	233'883.10	
<i>Sachaufwand</i>	285'811.31	
<i>Passivzinsen</i>	5'762.49	
<i>Abschreibungen</i>	9'931.50	
<i>Beiträge</i>	4'572.20	
<i>Entgelte</i>		413'242.78
<i>Kantons- und Bundes- Beiträge</i>		129'563.40
<i>Total</i>	539'960.60	544'869.38
<i>Ertragsüberschuss</i>	4'908.78	

Bürgergutsrechnung

Die Bürgergutsrechnung beinhaltet einen Sachaufwand von rund Fr. 71'000.00 gegenüber dem Budgetbetrag von Fr. 54'000.00. Bedingt durch einen Wasserschaden im Badhubel wurde die Küche zusätzlich erneuert. Ebenfalls musste eine Brandschutztüre montiert werden. Die Hypothek auf der Liegenschaft Schwirri konnte in den letzten Jahren amortisiert werden und das Zinsniveau ist sehr tief. Die Liegenschaften Schwirri, Horbühlallmend und Badhubel mit 2% abgeschrieben. Der Restwert der Liegenschaft Schwirri beträgt noch Fr. 1'36 Mio. Die Forstrechnung bringt einen Ertragsüberschuss von Fr. 4'900.00. Die Erträge basieren auf den Miet- und Pachterträgen aus den Liegenschaften. Die Forst- und Bürgergutsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 47'000.00.

<i>Rubrik</i>	<i>Ausgaben Fr.</i>	<i>Einnahmen Fr.</i>
<i>Sachaufwand</i>	71'474.78	
<i>Abschreibungen</i>	37'044.60	
<i>Eigene Beiträge</i>	4'239.85	
<i>Zinsaufwand</i>	1'230.75	
<i>Pachterträge</i>		156'771.30

<i>Total</i>	113'989.98	156'771.30
--------------	------------	------------

<i>Ertragsüberschuss</i>	42'781.32	
--------------------------	-----------	--

<u><i>Forst- und Bürgergutsrechnung</i></u>	<i>Ausgaben Fr.</i>	<i>Einnahmen Fr.</i>
<i>Forstrechnung</i>	539'960.60	544'869.38
<i>Bürgergutsrechnung</i>	113'989.98	156'771.30

<i>Total</i>	653'950.58	701'640.68
--------------	------------	------------

<i>Ertragsüberschuss</i>	47'690.10	
--------------------------	-----------	--

Investitionsrechnung

Rubrik	Ausgaben	Einnahmen Fr.
	Fr.	
Erschließung Brand	42'137.30	65'619.85
Nettoinvestition	- 23'482.55	

Die Investitionsrechnung beinhaltet die 3. Tranche im Erschliessungsprojekt Brand Badwald.

Die Jahresrechnung wurde von der Finances Publiques AG geprüft und empfiehlt der Burgerversammlung diese zu genehmigen.

Antrag Burgerrat:

Der Burgerrat der Burgergemeinde Wahlern hat die Rechnung an ihrer Sitzung vom 10. Juni 2020 genehmigt und beantragt:

Die Burgerguts- und Forstrechnung welche mit Aufwendungen von Fr. 653'950.58 und Erträgen von Fr. 701'640.68 und einem Ertragsüberschuss von Fr. 47'690.10 abschliesst wird genehmigt.

Von der Investitionsrechnung wird Kenntnis genommen.

Der Burgerrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Daniel Schmied möchte wissen, wie sich die Kantons- und Bundesbeiträge zusammenstellen. Dieter Müller erklärt, dass es sich um Beiträge für die Waldpflege, Seilbahnentschädigung, Zwangsnutzungen (Käfer, Sturm) und Revierbeiträge handelt. Die Walderschliessung Brand / Badwald wird mit Beiträgen unterstützt.

B e s c h l u s s :

Die Forst- und Burgergutsrechnung 2019 wird einstimmig genehmigt.

Von der Investitionsrechnung wird Kenntnis genommen.

4. Nachkredit Fremdarbeiten

Das Konto 810.315.01 übrige Fremdarbeiten wurde mit Fr. 95'000.00 budgetiert. Der Kontobetrag belief sich auf Fr. 204'259.04. Die Kreditüberschreitung beläuft sich auf Fr. 109'259.04. Bedingt durch die frühzeitige Kündigung von Michael Schletti und der Arbeitsunfähigkeit von Christian Roggli mussten verschiedene Holzschläge an Lohnunternehmer ausgelagert werden. Die Finanzkompetenz des Burgerrates beträgt Fr. 50'000.00.

Beschluss:

Der Nachkredit von Fr. 109'259.04 wird einstimmig genehmigt.

5. Voranschlag Forst und Bürgergutsrechnung 2021

Michael Gurtner präsentiert den Voranschlag 2021 und erläutert die verschiedenen Konten.

Bedingt durch einen Fahrzeugwechsel (Defender) fallen die Abschreibungen höher aus als im Vorjahr. Der Voranschlag der Forstrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr 63'000.00 ab.

Forstrechnung

<i>Rubrik</i>	<i>Ausgaben Fr.</i>	<i>Einnahmen Fr.</i>
<i>Personalaufwand</i>	<i>281'800</i>	
<i>Sachaufwand</i>	<i>247'000</i>	
<i>Passivzinsen</i>	<i>7'000</i>	
<i>Abschreibungen</i>	<i>17'000</i>	
<i>Beiträge</i>	<i>2'000</i>	
<i>Oeffentlichkeitsarbeit (intern)</i>		<i>3'000</i>
<i>Entgelte</i>		<i>412'500</i>
<i>Kantons- und Bundes- Beiträge</i>		<i>79'000</i>

<i>Total</i>	<i>554'800</i>	<i>491'500</i>
--------------	----------------	----------------

<i>Aufwandüberschuss</i>		<i>60'300</i>
--------------------------	--	---------------

Bürgergutsrechnung

<i>Rubrik</i>	<i>Ausgaben Fr.</i>	<i>Einnahmen Fr.</i>
<i>Sachaufwand</i>	<i>69'500</i>	
<i>Abschreibungen</i>	<i>17'000</i>	
<i>Eigene Beiträge</i>	<i>10'500</i>	
<i>Zinsaufwand</i>	<i>1'000</i>	
<i>Oeffentlichkeitsarbeit (intern)</i>	<i>3'000</i>	
<i>Pachterträge</i>		<i>156'500</i>

<i>Total</i>	<i>101'000</i>	<i>156'500</i>
--------------	----------------	----------------

<i>Ertragsüberschuss</i>	<i>55'500</i>	
--------------------------	---------------	--

Der Sachaufwand beinhaltet Fr. 20'000.00 für den Unterhalt der Liegenschaften. Für die Neugestaltung der Umgebung mit dem Generationenhaus sind Fr. 15'000.00 vorgesehen.

Auf den Liegenschaften Schwirri, Horbühlallmend und Badhubel sind Abschreibungen von 1% geplant.

Im Jahr 2021 ist wiederum ein Burgertag vorgesehen. Für diesen Anlass sind Fr. 6'000.00 eingestellt.

Die Pachtzinserträge betragen Fr. 156'500.00

Der Voranschlag der Bürgergutsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 58'500.00 ab.

Das Budget der Forst- und Bürgergutsrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 7'800.00 ab.

Forst- und Bürgergutsrechnung

<i>Rubrik</i>	<i>Ausgaben Fr.</i>	<i>Einnahmen Fr.</i>
<i>Forstrechnung</i>	554'800	491'500
<i>Bürgergutsrechnung</i>	101'000	156'500
<i>Total</i>	655'800	648'000
<i>Aufwandüberschuss</i>		7'800.00

Investitionsrechnung

Rubrik	Ausgaben	
	Fr.	Einnahmen Fr.
Periodischer Strassenunterhalt	98'000	58'000
Erschließung Brand 4.	20'000	14'000
Beteiligung Forst Gantrisch	30'000	
Ersatz Defender	32'000	

Antrag Burgerrat:

- Der Voranschlag 2021 wird mit einem Aufwand von Fr. 628'200 gegenüber einem Ertrag von Fr. 650'800 und dem sich daraus resultierenden Aufwandüberschuss von Fr. 7'800 genehmigt
- Von der Investitionsrechnung wird Kenntnis genommen
- Der Burgerrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

B e s c h l u s s :

Der Voranschlag Forst- und Bürgergutsrechnung 2021 wird genehmigt. Von der Investitionsrechnung wird Kenntnis genommen. Der Burgerrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

6. Gemeindeunternehmung Forst Gantrisch

- a) Beitritt**
- b) Organisationsreglement**
- c) Dotationskapital von Fr. 30'000.00**

Das definitive Logo besteht zurzeit noch nicht. Einfachheitshalber besteht das Signet aus den drei Wappen der Bürgergemeinden Rüscheegg, Guggisberg und Wahlern.

Der Kanton fordert, dass sich die Forstreviere nachhaltig entwickeln. Diese Organisationen sollten in Zukunft marktgerecht tätig sein. Zudem fordert der Kanton grössere Reviere und weniger Ansprechpersonen (Revierförster). Grunddessen fanden erste Gespräche mit den Bürgergemeinden Rüscheegg und Guggisberg statt.

Daraus ergab sich, dass die BG Guggisberg, bedingt durch die Kündigung des Revierförsters Fritz Burri, den Anspruch auf ihr Revier verloren hätten. Ebenfalls wäre eine Kündigung des Reviers nach dem Abgang von Peter Piller bei der GG Rüscheegg absehbar gewesen.

Nun galt es die Revieransprüche der 3 Burgergemeinden für die Zukunft zu sichern. Ein Ausschuss mit je 2 Mitgliedern der jeweiligen Burgergemeinden und den Revierförstern nahm sich diesem Thema an mit dem Ziel eine Strategie zu definieren, wie wir uns in Zukunft organisieren.

Wer die Zukunft selber gestaltet, kann Morgen aktiv teilhaben.

Die Kündigung des Reviers Guggisberg wurde daraufhin vom Kanton sistiert. Das Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) genehmigte anschliessend einen Projektkredit (70% der Beratungskosten), welche eine externe Beratung für dieses Projekt zuliess. Aus 3 verschiedenen Beratungsstellen wurde das Büro Pan in Bern gewählt.

Der Zweck dieser Gemeindeunternehmung beinhaltet: effiziente, fachgerechte und nachhaltige Bewirtschaftung und Waldpflege der beteiligten Burgergemeinden. Die benötigten Mittel sind: Personal, Maschinen, Infrastruktur sowie die Waldnutzung.

Jede Burgergemeinde bleibt nach wie vor selbständig (Rechnung und Vermögen). Es entsteht eine Dachorganisation worin die beteiligten Burgergemeinden die hoheitlichen Arbeiten abwickeln, jedoch die einzelnen Forstbetriebe autonom agieren.

Die Gründung ist im April 2021 vorgesehen. Der operative Start wurde auf den 1. Juli geplant.

Die Gemeindeunternehmung besteht aus 6 Vorstandsmitgliedern und einem Kassier und Sekretär. Zudem besteht eine Geschäftsleitung bestehend aus den 3 Revierförstern. Sämtliche Leistungen des Forst Gantrisch werden aus den 3 Burgergemeinden geleistet. Gewinn und Verlust werden zu gleichen Teilen verrechnet. Das Startkapital beträgt Fr. 30'000.00 pro Burgergemeinde. Das Organisationsreglement wurde 30 Tage vor den Versammlungen aufgelegt und auf der Homepage publiziert.

Urs Rohrbach, Zumholz fragt an, wie gross die Waldflächen der jeweiligen Burgergemeinden sind. Dieter Müller (Revierförster BG Wahlern) erklärt: BG Wahlern 439ha, BG Guggisberg 430ha und BG Rüscheegg 470ha. Dies beinhaltet die eigenen Waldflächen. Die Privatwaldflächen sind noch nicht eingerechnet.

Zudem besteht die Forderung der BG Wahlern, dass der Privatwald im Raum Schwarzenburg in den Forst Gantrisch überführt würde.

Urs Rohrbach fragt an wie Flächenverhältnisse sein werden. Die Gesamtfläche wird ca. 3'500 bis 4'000 ha Wald umfassen.

B e s c h l ü s s e:

- a) Beitritt zur Gemeindeunternehmung Forst Gantrisch
Der Beitritt wird einstimmig genehmigt.
- b) Organisationsreglement Forst Gantrisch
Das Organisationsreglement wird einstimmig genehmigt.
- c) Startkapital Forst Gantrisch Fr. 30'000.00
Das Kapital wird einstimmig genehmigt.

7. Neubau Badhubel

Im Badhubel erstellte die Pächterfamilie Zwahlen auf einem unselbständigen Baurecht einen neuen Laufstall für Milchkühe und deren Aufzucht. Nun will der Burgerrat den Heimfall im Voraus regeln. Dies geschieht innerhalb eines Dienstbarkeitsvertrages. Der Vertrag regelt die Rückkaufssumme im Jahr 2042, wenn die Pachtdauer ausläuft. Die Baukosten beliefen sich auf Fr. 1'087'962.60. Die Bauabrechnung erfolgte durch die GLB. Als Treuhandstelle (Buchhaltung der Familie Zwahlen) amtierte Frau Regula Bürgisser in Schwarzenburg. Die Rechnungen wurden intern von Klaus Vifian und Daniel Beyeler auf ihre Richtigkeit geprüft. Die à fond Perdu Zahlung (BAK) betrug Fr. 294'000.00. Die Berghilfe leistete einen Betrag von Fr. 65'000.00. Der Dienstbarkeitsvertrag beinhaltet die Rückkaufsberechnung diese lautet wie folgt:

Baukosten	Fr. 1'087'962.60
Abzüglich à fond Perdu	Fr. 294'000.00
Abzüglich Berghilfe	Fr. 65'000.00
Abzüglich amtl. Wert	Fr. 160'500.00
Netto 1	Fr. 568'420.60
Abschreibungen 2,5%	Fr. 355'290.00
Netto 2	Fr. 213'172.60
Abzüglich Darlehen	Fr. 60'000.00
Rückkaufwert	Fr. 153'172.60

Antrag:

Der Burgerrat beantragt der Burgerversammlung die Genehmigung des Rückkaufvertrages mit der Summe von Fr. 153'172.60. Zudem nimmt die Versammlung Kenntnis der Baukosten von Fr. 1'087'962.60.

B e s c h l u s s:

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

8. Wahlen

Alle 4 Jahre wird der Burgerrat sowie die Revisionsstelle neu gewählt. Für die Wahl des Präsidenten übernimmt der Vizepräsident Marcel Harnisch das Wahlprozedere. Marcel Harnisch gibt bekannt, dass sich Daniel Beyeler für weitere 4 Jahre zur Verfügung stellt. Er fragt die Versammlung an ob weitere Personen vorgeschlagen werden. Es werden keine weiteren Personen nominiert.

Daniel Beyeler bedankt sich für die Wahl und freut sich auf weitere 4 Jahre.

Daniel Wehrli und Michael Gurtner beide aus Lanzenhäusern stellen sich ebenfalls für weitere 4 Jahre zur Verfügung.

Marcel Harnisch und Edith Gilgen beide aus Schwarzenburg demissionieren per Ende 2020. Marcel Harnisch war während 8 und Edith Gilgen während 4 Jahren für die Burgergemeinde tätig. Daniel Beyeler bedankt sich für die geleisteten Arbeiten und wünscht beiden für die Zukunft nur das Beste. Er übergibt ihnen je ein Geschenk.

Als neue Ratsmitglieder stellen sich Frau Praxede Binggli, Mösiweg in Schwarzenburg und Urs Wenger, Riedstrasse in Lanzenhäusern zur Verfügung.

Die beiden stellen sich persönlich vor. Daniel Beyeler fragt die Versammlung an, ob weitere Wahlvorschläge gemacht werden.

Seit 8 Jahren ist die Revisionstelle Finances Publiques für die Rechnungsprüfung tätig. Der Mandatsleiter Heinz Berger ist nach dieser Zeit verpflichtet das Mandat intern zu übergeben. Als neuer Mandatsträger wurde Markus Stoll aus Schwarzenburg durch die Finances Publiques vorgeschlagen.

Nach 19 Jahren kündigte der Kassier und Sekretär Klaus Vifian. Er möchte sich nach dieser Zeit neu ausrichten. Daniel Beyeler würdigt die Arbeit des scheidenden Burgerschreibers. Klaus Vifian macht einen Rückblick auf die vergangenen Jahre und bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit.

Daniel Beyeler begrüsst Theo Binggeli, Gauggenberg Milken als neuen Sekretär und Kassier. Er wurde vom Burgerrat neu gewählt.

B e s c h l u s s :

Daniel Beyeler wird einstimmig als Präsident gewählt. Annahme der Wahl

Daniel Wehrli und Michael Gurtner werden in Globo einstimmig wiedergewählt. Beide erklären Annahme der Wahl.

Praxede Binggeli und Urs Wenger werden einstimmig in Globo neu gewählt sie erklären ebenfalls Annahme der Wahl.

Die Revisionstelle mit dem Mandatsleiter wird einstimmig gewählt.

Die Versammlung nimmt von der Wahl Theo Binggeli Kenntnis.

9. Verschiedenes

Die Weihnachtannenbaumabgabe findet am Montag 21. Dezember 2020 statt.

Daniel Beyeler bedankt sich bei den Ratsmitgliedern sowie der Forstgruppe für die geleisteten Arbeiten im vergangenen Jahr. Er bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Interesse an der Bürgergemeinde und wünscht allen frohe Festtage und dass sie gesund bleiben.

Der Bürgerpräsident
Daniel Beyeler

Der Protokollführer
Vifian Klaus